

Sonnenhofblatt

2023





Impressum

Herausgeber:

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.
Schwichteler Straße 43 | 49377 Langförden-Deindrup

Telefon: 04447 - 96963 0
04447 - 96963 40 (Eichenhaus)
04447 - 96963 20 (Lärchenhaus)
04447 - 96963 60 (Lindenhaus)

E-Mail: info@sonnenhof-ev.de
Internet: www.sonnenhof-ev.de

Vereinsregister: Amtsgericht Oldenburg | Nr.: 110 519

Verantwortlich für den Inhalt: Conrad Traidl, Franz-Josef Wilkens

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE05 4306 0967 0015 6574 01 | BIC: GENODEM1GLS

Layout und Satz: veva Journalismus & Marketing | Verena Varnhorn

Druck: Rießelmann Druck & Medien GmbH Lohne
Auflage: 800 Stück



Inhalt

- | | |
|---|---|
| 05 Vorwort | 34 Eindrücke aus dem Berufsbildungsbereich |
| 06 Neu in unserer Gemeinschaft | 36 Senioren der Kolpingfamilie Visbek beim Sonnenhof |
| 13 Paul feiert sein 20-jähriges Jubiläum | 37 Initiative Vechta mit dem Rad zum Sonnenhof |
| 14 Großes Dankeschön für 21 Jahre Vorstandsarbeit | Dinklager Senioren-Union besucht den Sonnenhof |
| 15 Wenn das richtige von alleine kommt
Neues Mitglied im Vorstand | 38 Spenden an den Sonnenhof |
| 16 Bericht aus dem Wohnbereich
Eine ganz besondere Freundschaft | 40 Konzertabend auf dem Sonnenhof |
| 17 Das Lindenhaus stellt sich vor | 41 Gruppenausflug am 1. Mai |
| 28 Die neuen Räume der Verwaltung | 42 Sylt: Immer eine Reise wert |
| 20 Im Eichenhaus
Gisela begeht neue Wege | 43 Wir sind mit dem Radel da
Neues vom Werkstatttratt |
| 21 Sie kommen und gehen
Da wird für JEDERMANN was geboten | 44 Ich höre immer Bau-Samstag |
| 22 Frischer Wind im Sonnenhof-Laden | 45 Neues aus der Werkstatt
Die Halle am Schafstall |
| 24 Der Hofladen | 46 Neues aus der Tischlerei |
| 25 Die Wollpelletieranlage ist in Betrieb | 47 Dabei sein- die 5. Jahreszeit in Vechta |
| 26 Der Sonnenhof und die Dorfgemeinschaft | 48 Sonnenhoffest 2022 mit vielen Attraktionen |
| 28 Aktivitäten im Inklusionshaus | 50 Betriebsausflüge der Werkstatt |
| 30 Die Textilwerkstatt hat eine neue Küche
Ein einzigartiger Moment | 51 Das Glück ist mit uns |
| 31 Adventszeit auf dem Sonnenhof
In der Weihnachtsbäckerei | 52 Wir suchen Brett-Sponsoren für unseren Schafstall |
| 32 Ein Arbeitstag in der Sonnenhof-Küche | 53 Beitrittserklärung |
| | 54 Unternehmertreff Sonnenhof |
| | 55 Termine |

Vorwort

Von Anja Koch



Lindenhaus



Pappelhaus mit Küchenanbau



Eichenhaus



Birkenhaus



Lärchenhaus



Liebe Leserinnen und Leser,

einmal im Jahr möchten wir mit dem Sonnenhofblatt neue Einblicke in das Leben und Arbeiten auf dem Sonnenhof geben. Diejenigen, die selten zum Sonnenhof kommen, werden staunen, wie sich der Ort verändert. Diejenigen, die regelmäßig da sind, haben immer Spannendes zu berichten.

Viele neue Menschen sind ein Teil unserer Gemeinschaft geworden - Herzlich Willkommen, schön, dass ihr da seid!

Die neuen Räumlichkeiten haben uns eine große Erleichterung gebracht. Mit dem Lindenhaus ist eine neue Wohngruppe entstanden. Im Inklusionshaus können wir nun regelmäßig Mittag essen, tolle Projekte veranstalten und die neuen Therapieräume nutzen. Die Textilwerkstatt hat einen neuen Sozialraum mit Küchenzeile bekommen, die Landwirtschaft einen neuen Trecker und eine neue Halle mit der Woll-Pelletieranlage, die Tischlerei eine neue Säge, die Verwaltung endlich mehr Platz.

Viel Freude beim Lesen und Stöbern im neuen Sonnenhofblatt!

Neu in unserer Gemeinschaft



Lena Wiechmann

Ich heiße Lena und bin 19 Jahre alt und komme aus Emstek. Ich arbeite in der Landwirtschaft, wohne im Eichenhaus und bin gerne mit allen zusammen. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Fahrrad zu Combi. Ich bin gerne mit Jannis und Fabian und mit Michelle und Dennis zusammen und spiele gerne mit Alina „Mensch ärgere dich nicht“. Ich freue mich, wenn der Sommer auf den Sonnenhof kommt.



Michelle Imgarten

Ich heiße Michelle und bin 18 Jahre alt. Ich habe am 11.08. Geburtstag und komme aus Wagenfeld. Ich bin zum 1. Dezember ins Eichenhaus eingezogen und ich arbeite in der Landwirtschaft und habe das erste Mal die Osterlammzeit erlebt. Das war ganz toll und aufregend. Ich habe ganz tolle Freunde auf dem Sonnenhof gefunden. Ich fahre ganz gerne mit dem Fahrrad nach Langförden mit ein paar Bewohner*innen aus dem Eichenhaus. Ich freue mich auf die Hoffeste und auf den Sommer und ich bin ganz gut mit Dennis befreundet.



Tim Mödden

Hallo, mein Name ist Tim Mödden. Seit dem 02.01.2023 lebe ich auf dem Sonnenhof. Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Westerlohnmühlen. Ich habe ein Appartement im Pappelhaus bezogen und arbeite in der Landwirtschaft. Ich fühle mich hier sehr wohl.



Jannis Fragge

Hallo, ich bin Jannis Fragge. Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Vechta und bin seit Januar 2023 auf dem Sonnenhof. Ich arbeite in der Landwirtschaft und wohne im Eichenhaus. Die Arbeit macht mir Spaß. Ich habe viele Freunde gefunden. Ich fahre gerne mit Fabian und Daniel Rad.

Neu in unserer Gemeinschaft



Karl Kathmann

Ich bin Karl Kathmann, 21 Jahre und komme aus Calveslage. Seit dem 04.10.2022 arbeite ich auf dem Sonnenhof in der Landwirtschaft. Am liebsten fahre ich mit dem Radlader und Stapler auf dem Hof und mache Arbeiten auf dem Acker. In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad und unternehme etwas mit meiner Freundin Steffi. Sie arbeitet auch in der Landwirtschaft. Auf dem Sonnenhof gibt es immer etwas zu tun. Es gefällt mir gut im Team der Landwirtschaft.



Vanessa Bellal Hassan

Ich heiße Vanessa Bellal Hassan, bin 45 Jahre alt, habe zwei Kinder und einen Ehemann. Als gebürtige Lohnerin wohnen wir seit 2019 in Vechta. Vor ca. 16 Jahren haben wir Familie Traidl bei einem Tanzkurs kennengelernt und sind seitdem befreundet. Der Sonnenhof und der Sola-Bioladen sind unserer Familie somit lange vertraut. Für eine ökologisch-biologische Lebensweise war der Sonnenhof uns immer ein Vorbild. Seit September 2022 unterstütze ich die Finanzbuchhaltung des Sonnenhofes. Zuvor habe ich mich 18 Jahre um die Büroorganisation, Finanz- und Lohnbuchhaltung im Familienbetrieb gekümmert. Ich bin sehr dankbar für diese Aufgabe und den herzlichen Empfang aller Mitarbeiter und Bewohner. Ich bin froh, ein Teil des Teams zu sein.



Maria Faske

Ich heiße Maria Faske, bin 42 Jahre alt, wohne mit meinen beiden Töchtern und meinem Partner in Vestrup. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, auf dem Rad, am Meer und spiele Querflöte. Meine berufliche Laufbahn startete mit einer Ausbildung zur Bäckerin. Nach der Geburt meiner Kinder arbeitete ich in unserem Familienbetrieb. Hier war ich zunächst im Lager, später in der Bettenzentrale vom Krankenhaus. Da ich eine berufliche Veränderung suchte, bewarb ich mich beim Sonnenhof. Mit großer Freude bin ich seit Dezember 2022 ein Teil der Textilwerkstatt. Zusätzlich mache ich seit März 2023 eine berufsbegleitende Ausbildung zur geprüften Fachkraft für Berufs- und Arbeitsförderung. Ich fühle mich sehr wohl auf dem Sonnenhof und gehöre gerne zum Team.



Petra Nuxoll

Mein Name ist Petra, ich bin 55 Jahre alt und komme aus Bakum. Ich bin Mutter von vier wundervollen Kindern und leidenschaftliche Gärtnerin. In meiner Freizeit mache ich gerne Fahrradtouren und gehe mit meinem Hund spazieren. Da ich mich einer neuen Herausforderung stellen wollte, bin ich seit Januar hier auf dem Sonnenhof im Eichenhaus. Der Job macht mir viel Spaß, da mich die Arbeit mit den Menschen sehr erfüllt. Ich hoffe auf eine schöne lange Zeit hier.

Neu in unserer Gemeinschaft



Pierre Froebus

Moin, mein Name ist Pierre Froebus, Jahrgang 1974 und ich komme aus Twistringen. Im Oktober 2021 habe ich an einer Gruppenfahrt teilgenommen und bin dann im Januar 2022 als Gruppenhelfer im Lärchenhaus angefangen. Seit August 2022 mache ich eine Umschulung zum Heilerziehungspfleger und unterstütze das Team und die BewohnerInnen im Lärchenhaus. Obwohl ich gelernter Kaufmann im Groß- und Außenhandel war, konnte ich durch meinen Zivildienst bereits Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln, den ich in einer Wohngruppe der Lebenshilfe absolvierte. In meiner Freizeit sehe ich gerne Filme oder lese. Am Freitag bringe ich mich bei einer Solawi in Donstorf mit ein, welche mir den Sonnenhof im Vorfeld wärmstens empfohlen hat.



Alina Friese

Mein Name ist Alina Friese, ich bin 20 Jahre alt und arbeite seit September 2022 als Aushilfe beim Sonnenhof. Ich begleite einmal pro Woche die BewohnerInnen des Eichenhauses. Neben meinen Minijobs studiere ich seit Oktober 2022 Soziale Arbeit in Vechta. Derzeit lebe ich noch bei meinen Eltern in Langförden. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden und bin ein großer Fan von Musik. Mir persönlich gefällt die Arbeit beim Sonnenhof sehr, besonders aufgrund des liebevollen Umgangs miteinander. Beim Sonnenhof bekomme ich einen persönlichen Einblick sowie praktische Erfahrung in das soziale Berufsfeld. Meine ArbeitskollegInnen sind immer sehr geduldig mit mir und das schätze ich sehr. Ich freue mich auf die Zukunft und auf die weitere Arbeit beim Sonnenhof.



Nani

Hallo, mein Name ist Sreyneang Pheun-Hannöver (Nani). Ich bin 44 Jahre alt und komme aus Emstek, aber mein Heimatland ist Kambodscha. Seit August 2021 mache ich eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Meine Praxiserfahrung sammle ich im Eichenhaus. Ich freue mich auf dem Sonnenhof zu arbeiten, weil ich viele KollegInnen und BewohnerInnen kennengelernt habe. In meiner Freizeit fotografiere ich und mache Videos und teile meine Erfahrungen, wie ich in Deutschland lebe.



Evelyn Macauley

Hallo, ich bin Evelyn Macaulay, 54 Jahre alt, komme aus Vechta und habe drei erwachsene Kinder. Ich komme gebürtig aus Nigeria, lebe aber schon seit über 24 Jahren in Deutschland. Die letzten 17 Jahre habe ich im Landhaus Lohne als Altenpflegerin gearbeitet. Seit Mai 2023 bin ich nun auf dem Sonnenhof im Eichenhaus tätig. Ich fühle mich hier sehr wohl und freue mich auf die weitere Arbeit. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, mag Entspannung und natürlich meine Familie.

Neu in unserer Gemeinschaft



Carmen van Wüllen

Ich bin Carmen van Wüllen und wohne in Vechta. Durch Zufall landete ich vor ca. 10 Jahren in der Gebäudereinigung. Seitdem habe ich mir umfassendes Wissen angeeignet und kam viel rum; habe Menschen getroffen, denen ich nie begegnet wäre. Als Mutter waren mir außerdem ein unbefristeter Vertrag und ein gutes Gehalt wichtig. Seit dem 1. Juni 2022 unterstütze ich die Reinigungsabteilung im Sonnenhof, insbesondere das Lärchenhaus und den SoLa-Bioladen in Vechta, wo ich herzlich ins Team aufgenommen wurde. Am Sonnenhof gefällt mir die entspannte Atmosphäre und der Umgang mit den Menschen, die dort leben und arbeiten. Durch flexible Arbeitszeiten bleibt mir Zeit für meine Familie und meinen Minijob in einem Bakumer Unternehmen, den ich ebenso gerne ausübe. Ich freu mich beim Sonnenhof auf die weitere Zeit und neue interessante Aufgaben.

Neue BewohnerInnen im Wohnbereich

01.09.2022	Lena Wiechmann	02.01.2023	Tim Mödden
01.12.2022	Michelle Imgarten	02.01.2023	Jannis Fragge

Neue MitarbeiterInnen in der Werkstatt

01.09.2022	Lena Wiechmann	02.01.2023	Tim Mödden
01.12.2022	Michelle Imgarten	02.01.2023	Jannis Fragge
04.10.2022	Karl Kathmann		

10-jähriges Betriebsjubiläum

05.08.2023	Christian Wessels
05.08.2023	Thorben Zenke
25.11.2023	Dennis Giebel

20-jähriges Betriebsjubiläum

03.06.2023	Paul Evers
------------	------------

Paul feiert sein 20-jähriges Betriebsjubiläum

Von Anja Koch



Paul Evers kommt gebürtig aus Deindrup. Seine Markenzeichen sind seine dampfende E-Zigarette und seine Holzgaloschen. 2003 kam er durch zwei Praktika zum Sonnenhof. Sein erstes gefiel ihm nicht so gut, denn im Februar ist kaum etwas zu tun in der Landwirtschaft. Das war wenige Monate später ganz anders. Dann war Pauls Entscheidung schnell getroffen und am 3. Juni 2003 hatte er seinen ersten offiziellen Arbeitstag auf dem Sonnenhof. Seitdem hat Paul hier viel erlebt. Zu Beginn gab es noch Ziegen und eine Aufgabe war das Verpacken von Olivenöl. Den stärksten Kaffee seines Lebens hat Paul bei Jutta in der Landwirtschaft getrunken. 2008 bekam die Landwirtschaft mit Conrad ein neues Gesicht, der den Arbeitsbereich nachhaltig prägte.

2003 gab es nur zwei Beschäftigte auf dem Sonnenhof; Feierabend war wochentags um 15 Uhr, dafür wurde auch mal am Wochenende gearbeitet. Im Juni half Paul mit bei der Heuernte und beim Strohpressen. Das sind für ihn die schönsten und gleichzeitig anstrengendsten Aufgaben. Er erzählt, dass Workshops und Probewohnen stattfanden, damit die Gemeinschaft langsam wachsen konnte. Die Verschalung des Lärchenhauses hat Paul selbst mit angenagelt. Ein Mitarbeiter hat damals Brot gebacken und mittags für alle gekocht. Es war ein langer Weg, bis sich der Sonnenhof so entwickelt hat, wie wir ihn heute kennen. Bis zu seinem Umzug ins Lärchenhaus im Jahr 2010, wohnte Paul in Langförden. Zu Pauls Lieblingsaufgaben gehören Arbeiten mit der Motorsäge und Motorsense sowie das Pflügen mit der alten Agria. Gerne fährt Paul mit dem alten Deutz. Es ist schön, wenn er damit durchs Dorf fährt, einen Sonnenhut auf dem Kopf trägt und die Leute ihn grüßen. Pauls Traum ist es, mit 65 Jahren, mit dem alten Deutz und einem Wohnwagen hinten dran durch Deutschland zu fahren. Sein Ziel ist Dänemark.

Der schönste Moment für Paul war, als er den alten John Deere Trecker fahren durfte. Inzwischen ist Paul auch anders mobil: Paul hat seine Leidenschaft für S-Pedelecs entdeckt, mit dem er bis zu 45 km/h schnell fahren kann. Paul meint, dass sich der Sonnenhof sehr gut entwickelt habe, nun aber nicht mehr größer werden sollte. Er findet, dass das Familiäre jetzt schon etwas weniger geworden sei und die Wirtschaftlichkeit mehr im Fokus stehe. Ihm selbst sei Einiges zu schnell geworden. Das liege aber auch daran, da er selbst nicht jünger werde. Seine nächsten Berufsjahre möchte Paul weiter auf dem Sonnenhof verbringen. Es gäbe rückblickend auf die letzten 20 Jahre zwar Höhen und Tiefen, aber noch einmal komplett neu anfangen möchte er nicht. Eine Struktur im Leben ist Paul sehr wichtig. Diese kann er hier finden.

Großes Dankeschön für 21 Jahre Vorstandsarbeit

Von Anja Koch

Als Gründungsmitglied ist Franz-Josef Wilkens aus Visbek seit Beginn an ein wichtiger Teil der Gemeinschaft auf dem Sonnenhof. 21 Jahre lang hat Franz-Josef Wilkens die Vorstandstätigkeit ausgeübt. Er hat sich mit viel Engagement und Herzblut für die Entwicklung des Sonnenhofes eingesetzt, Kontakte geknüpft, Sponsoren beworben und Bauprojekte vorangetrieben.



Ein herzliches Dankeschön für das Jahrzehnte lange Engagement sagte nun der Aufsichtsrat im Juni 2023. Von nun an ist Franz-Josef „in Stein gemeißelt“, denn als Wertschätzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe der letzten 21 Jahre wurde ein Stein mit Initialen angefertigt, der den Sonnenhof von nun an schmücken wird.

Mit 71 Jahren setzt sich Franz-Josef Wilkens nun aber nicht zur Ruhe. Zwar endet seine Zeit als aktives Mitglied im Vorstand, er ist aber weiterhin als beratendes Mitglied des Vorstandes tätig. Franz-Josef Wilkens wird weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen, Ansprechpartner für das Gebäudemanagement sein und für Besucher Hofführungen anbieten.

Wer sollte das auch besser machen als Franz-Josef Wilkens, der den Sonnenhof von Beginn an kennt und alle Entwicklungen begleitet hat. Danke, Franz-Josef!



Wenn das richtige von alleine kommt

Von Conrad Traidl



Eigentlich wollte ich in der Landwirtschaft keine weiteren Gebäude mehr bauen. Doch seit 2011 sind wir kontinuierlich gewachsen, von damals 50 Hektar auf 70 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Waren wir damals 10 Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Landwirtschaft, so sind wir heute 20. Es wurden im Laufe der Jahre Maschinen angeschafft, neue Bereiche wie der Gemüseanbau etabliert und die Brennholzverarbeitung ausgebaut. Somit konnte es nicht besser laufen, als wir uns als Lärmschutzprojekt etwas überlegen mussten, damit der landwirtschaftliche Lärm nicht ungehindert ins neue Baugebiet gelangen konnte. Die Idee einer Halle war geboren, in der wir nun mit der Wollpelletieranlage aus unserer Schafwolle Düngepellets machen. Nachhaltig wollten wir bauen aus Holz, ökologisch mit Holzwolle dämmen und die Dachflächen dienen zur Regenwassergewinnung für den Gemüseanbau, das wir in Zisternen auffangen. Somit ist das Jahr 2023 wieder von Neuerungen geprägt. Wir haben fünf neue Mitarbeiter. Neue Freundschaften sind entstanden, die Gruppe musste sich neu strukturieren und wir können nun noch mehr Projekte zusammen meistern.

Neues Mitglied im Vorstand

Von Anja Koch

Seit Januar 2022 ist Ulrich Kohl auf dem Sonnenhof als Wohnbereichsleiter tätig. Von Beginn an voll in der Gemeinschaft integriert, wurde Ulrich Kohl nach der Einarbeitungszeit schnell in das alltägliche Geschehen auf dem Hof und auch in die Vorstandsarbeit eingebunden. Mit Ausscheiden von Franz-Josef Wilkens als aktives Vorstandsmitglied ist Ulrich Kohl nun vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen worden. Wir freuen uns sehr darüber, dass Uli seine Kompetenzen und Engagement nun in dieser Aufgabe für uns einbringt.



Bericht aus dem Wohnbereich

Von Ulrich Kohl

Im vergangenen Jahr hat sich im Wohnbereich einiges geändert. Mit der Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes entstanden im Obergeschoss drei neue Appartements für vier Bewohner. Außerdem sind die Therapieräume vom Pappelhaus ins neue Inklusionshaus verlegt worden. Die frei gewordenen Räume wurden zu gemütlichen kleinen Wohnungen umgestaltet.



Lindenhaus

Insgesamt hat sich damit die Zahl unserer Wohnbereichsplätze auf 28 erhöht. Schon im Vorfeld haben wir uns gemeinsam im Team und mit den Bewohnern Gedanken darüber gemacht, wer in die Appartements einzieht und wie die weitere Betreuung gestaltet werden soll.

Wir haben uns dazu entschlossen, eine neue Wohngruppe – das Lindenhaus – zu gründen. Sie besteht aus acht Bewohnern. Nach dem Sonnen-

hoffest im September war es endlich soweit. Carlo, Jenny, Christian, Dennis und Sabrina konnten ihre neuen Appartements beziehen. Tim kam im Januar neu zu uns und bezog das letzte Appartement. Mit Ronja und Judith, die bereits vorher schon hier wohnten, ist die Gruppe komplett.

Mittlerweile haben sich alle sehr gut eingelebt und fühlen sich in ihren neuen Räumlichkeiten und mit der neuen Betreuungsform sehr wohl.



Pappelhaus

Eine ganz besondere Freundschaft

Von Dirk Thedieck

Was ist Freundschaft? Schwierig auf jeden Fall, denn Jana und Julia halten das Eichenhaus oft ganz schön auf Trab. Die Beiden werden nicht selten als altes Ehepaar beschrieben. Die können sich mal richtig streiten. Da fliegen dann die Fetzen. Im nächsten Moment sind sie dann wieder ein Herz und eine Seele. Für beide ist das unheimlich schwierig, den Anderen zu verstehen. Was bedeutet das Verhalten des Anderen?



Jana und Julia sind Freunde

Das Lindenhaus stellt sich vor

Von Jalini Berding



Die Bewohner*innen des Lindenhauses

Wir sind die neue Wohngruppe – das Lindenhaus. Offiziell besteht das Lindenhaus als feste Wohngemeinschaft seit Oktober 2022. Das Lindenhaus grenzt direkt an die Verwaltung und steht gegenüber des Eichenhauses. Benannt wurde es nach dem Baum „Linde“. Diese Baumart ist bekannt dafür, dass es in ihrer Krone vor Leben nur so wimmelt. Genauso ist es bei uns!

Zur Lindenhaus-Gemeinschaft gehören insgesamt acht Bewohner*innen: Carlo Lo Bosco, Jennifer Kramer, Dennis Giebel, Christian Wessels, Ronja Bünzow, Sabrina Grimm, Tim Mödden und Judith Hüppe. Die Wohnsituation gestaltet sich so, dass vier Bewohner*innen direkt im Lindenhaus und die anderen vier Bewohner*innen über dem Pappelhaus leben. Alle Lindenhäusler wohnen in ihren eigenen Apartements und gestalten einen Großteil ihres Alltages selbstständig.

Zur Unterstützung und Begleitung an ihrer Seite stehen drei Fachkräfte: Ina Gengel, Margret Deitmer und Jalini Berding. Innerhalb einer Klausurtagung, formulierten wir gemeinsam die Hausordnung und besprachen Wünsche, Anregungen und Ziele. So kam es, dass regelmäßig der Bogenschieß-Verein besucht wird und alle zwei Wochen mit dem Eichenhaus geschwommen wird. Durch gemeinsame Unternehmungen wie diese und die veränderte Wohnsituation, sind wir als Lindenhaus-Gemeinschaft schon jetzt zusammengewachsen und freuen uns auf die Zukunft.

Die neuen Räume der Verwaltung

Von Anja Koch



Lindenhaus – Verwaltung und Wohnungen

Unsere alte Verwaltung war längst in die Jahre gekommen. Viel zu eng, kaum Platz für ein Archiv, fehlende Besprechungsräume und vor allem keine Barrierefreiheit. Im August 2022 war es dann soweit: Wir konnten umziehen in den unteren Teil des Lindenhauses, für alle sichtbar und erreichbar.

Wir haben einen kleinen und einen großen Besprechungsraum mit neuer digitaler Technik. Es gibt insgesamt sechs Büroräume. Auf der rechten Gangseite ist Karin Heckmann die erste Ansprechpartnerin für alle Verwaltungsangelegenheiten, dann kommen Ulla Wilkens und Vanessa Bellal Hassan in der Finanzbuchhaltung. Weiter geht es mit dem Raum von Conrad Traidl und Franz-Josef Wilkens als Vorstand und schließlich dem Büro von Anja Koch als Sozialer Dienst.

Auf der linken Gangseite verwaltet das Team des Lindenhauses in ihrem Büro die Dokumentation ihrer Bewohner*innen und Ulrich Kohl empfängt als Wohnbereichsleiter alle Menschen, die sich für die Belange des Wohnbereiches interessieren. Ein Sozialraum mit Küchenzeile, verschiedene Sanitäranlagen und Lager, sowie ein geräumiges Archiv schaffen Struktur und Platz.

Es hat schon immer Freude gemacht auf dem Sonnenhof zu arbeiten, jetzt ist endlich auch mehr Raum für Gespräche und die notwendige Bürokratie da, die auch bei uns wichtig sind, um alles am Laufen zu halten.



Unten Büros – oben Wohnungen

Während unten verwaltet wird, findet oben das Leben statt. Über den Räumen der Verwaltung sind zwei Einzelappartements und eine 2er-WG entstanden.

Wenn man Jennifer, Carlo, Christian und Dennis besucht, sieht man vier strahlende Gesichter. Sie berichten von der Möglichkeit selbstständig zu wohnen, ohne dabei einsam zu sein.

Die neuen Wohnungen sind schön, die Bäume drum herum spenden Schatten und die Unterstützung des Mitarbeiterteams kann genau auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt werden.

Dennis merkt an, dass das selbstständigere Wohnen mehr Zeit fordert. Es ist nämlich viel mehr Arbeit da, die in der Wohngruppe im Eichenhaus, in der die vier vorher gewohnt haben, unter allen aufgeteilt wurde. Doch dieser Herausforderung stellen sich die Vier gerne, denn im Lindenhaus ist es super. Das finden wir aus der Verwaltung auch!



In der Gemeinschaftsküche

Im Eichenhaus

Von Dirk Thedieck



Hier ist was los! Davon können wir ein Lied singen, es wird nie langweilig.

In der letzten Zeit hat sich sehr viel verändert. Im Eichenhaus wohnten zeitweise 14 Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Der Neubau Lindenhaus hat deshalb auch bei uns für viel Wirbel gesorgt. Es sind Menschen umgezogen und auch viele neue Menschen haben sich für den Sonnenhof als Lebensort entschieden.

Auch bei den Mitarbeitern hat sich einiges geändert. Zur Zeit arbeiten sechs Fachkräfte und drei Hilfskräfte mit ganz unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten im Eichenhaus. Somit glauben wir, für die Zukunft gut gerüstet zu sein.



Es ist ganz normal, dass Mitarbeiter manchmal den Arbeitgeber oder sogar den Wohnort wechseln. Gisela war für uns viele Jahre eine tolle Begleitung. Zwischendurch war sie in Norwegen und hat dort Erfahrungen gesammelt in einer kleinen Einrichtung auf dem Land, aber sie hat es nicht lange ohne den Sonnenhof ausgehalten. Nun ist ihr Kapitel bei uns aber leider auch abgeschlossen.

Kleiner Funfact: Mein erster Tag auf dem Sonnenhof war ein Spaziergang mit unseren Bewohner*innen an den Fischteichen in Ahlhorn zusammen mit Gisela. Einen solchen Spaziergang haben wir auch an ihrem letzten Arbeitstag gemacht. Dir, liebe Gisela, alles Gute auf deinem weiteren Weg.

Sie kommen und gehen

Von Dirk Thedieck

... manche bleiben auch. Die Rede ist von Praktikanten. Geblieben sind Sarah, Juliane, Sina und Timo, um nur einige zu nennen. Gegangen ist Sammy. Nach ihrem freiwilligen sozialen Jahr hat sie sich entschieden, Köchin zu werden.



Sammy (l.) während ihres FSJ

Deutlich wurde uns das mal wieder, als wir Sammy wiedergetroffen haben während unserer Herbstreise auf Sylt. Für Sammy war es selbstverständlich, dass sie ihren freien Dienstag mit uns verbringt. Einige Bewohner kannten sie noch und haben sich sehr gefreut über das Wiedersehen. Und dann war es so, als ob sie nie weg gewesen wäre. Sie hakten sich direkt ein und gingen mit ihr spazieren. Wirklich abgefahren. Liebe Sammy, dir alles Gute!

Oft stehen wir vor der Frage was macht den Sonnenhof aus und wie merkt man, dass es sich um eine anthroposophische Einrichtung handelt. Wir geraten dann oft ins Stocken und fangen an zu stammeln. Aber es sind die Kleinigkeiten!



Was für ein Wiedersehen

Da wird für JEDERMANN was geboten

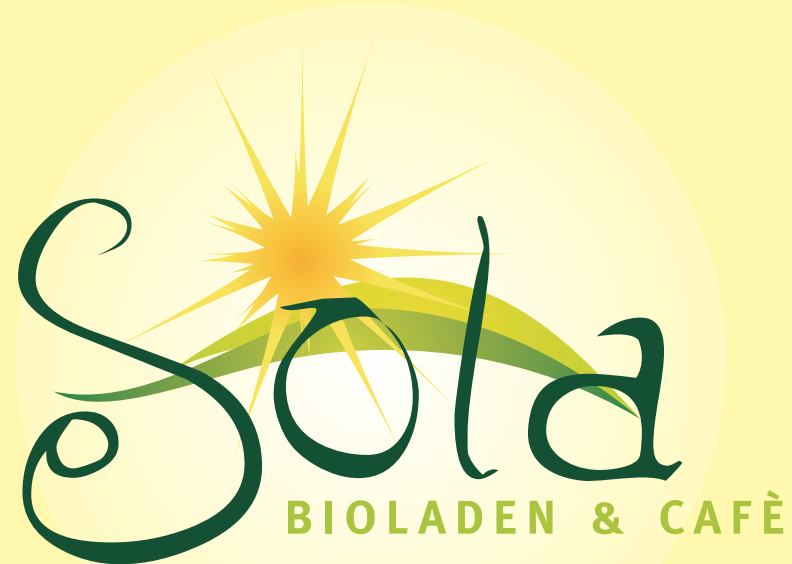
Von Dirk Thedieck

Was man schaffen kann, wenn sich eine Gruppe motivierter Menschen zusammen tut, um gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, beeindruckt sehr. Theater für Jedermann e. V. ist ein Verein mit 240 Mitgliedern. Dieser Verein bringt alle drei Jahre ein klassisches Stück auf die Bühne, wie „Jedermann“, „Ein Sommernachtstraum“, „Mutter Courage“, „Faust“, oder „Don Quijote“.

Bei den Stücken wirken mindestens 100 Schauspieler und auch hinter der Bühne wird viel gearbeitet. Regie, Technik, Logistik, um nur einige Bereiche zu nennen. Davon machten wir uns in entspannter Atmosphäre ein Bild. Die Aufführung fand vor dem Dom in Langförden statt. Eine beeindruckende Kulisse. Es hat sich für uns sehr gelohnt. Wir danken dem Verein für die Einladung und freuen uns auf 2025.



Gute Plätze beim Open-Air-Theater



Ein Laden – viele Möglichkeiten. Testen Sie uns!

- **leckeres Vollwert-Mittagsmenü**
- **außergewöhnliche Feinköstlichkeiten**
- **mehr als 40 Käsesorten**
- **knackfrisches Obst und Gemüse**
- **50 Weinsorten aus bekannten Weinbaugebieten**
- **täglich frisch gebackenes Brot**
- **große Auswahl von Naturkosmetika**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Falkenrotter Straße 21 • 49377 Vechta
Tel. 04441 - 844 22
Mail service@sola-bioladen.de



Frischer Wind im Sonnenhof-Laden

Von Elke Winter



Podcast-Empfehlung:
„Bio für die Ohren“
von unserem
Großhändler
Weiling.

Was gibt es Neues im SoLa-Bioladen? Frei nach dem Motto, alles Neue macht der Mai, wurde in diesem Frühjahr der Bioladen renoviert. Ein neues Getränke- und Gemüseregal sind eingezogen und die Produkte wurden neu sortiert. Das gab viel Luft und es scheint, als sei der Laden größer geworden – luftiger und aufgeräumter. Etwas frische Farbe dazu und schon hat der SoLa ein ganz neues Flair bekommen. Unsere Kunden sind begeistert und wir – das SoLa-Team – freuen uns ebenfalls sehr.

Vielleicht fragt sich der ein oder andere, wie es um uns steht, wird doch in den Nachrichten immer wieder berichtet, dass es dem Fachhandel schlecht gehe. Und tatsächlich, im letzten Jahr hat der Bio-Fachhandel in Deutschland, zum ersten Mal in der Geschichte, Umsatzrückgänge verzeichnen müssen. Auch bei uns waren Einbußen zu spüren. Zum Glück hielt der negative Trend nicht sehr lange. Dafür danken wir all' unseren treuen Kunden, die uns mit ihrem Einkauf unterstützen. Wir freuen uns, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und sie kompetent zu beraten. Denn man kann seinen gesamten Lebensmittelbedarf bei uns decken.

Klar haben wir nicht ein so riesiges Sortiment wie die großen Einkaufszentren. Aber muss es immer der Überfluss sein? Ich frage mich immer, wer soll das alles essen? Und wo bleibt es, wenn es nicht verkauft wird? All' die Mühen und Ressourcen, die benötigt werden, bis diese Produkte im Regal stehen, die Müllberge, die sich dort häufen. Oder die teils schwierigen Verhältnisse in der Erzeugung.

Ist es nicht klüger, nur so viel herzustellen, wie wir tatsächlich brauchen, zumindest in etwa? Braucht man eine Auswahl, die einen schwindelig werden lässt? Ich brauche es nicht! Da habe ich neulich im Podcast ein tolles Interview mit den Gründern der Firma „Swema“ gehört, die meine Überzeugung vom Fachhandel wieder aufblühen ließ. Wir sind überzeugte Idealisten, mit dem Mut und der Hoffnung das Beste für eine bessere Zukunft zu tun. Eine Zukunft, in der unsere Kinder und Enkelkinder glücklich leben können. Es wird schwierig genug. Vielen Dank noch mal an alle, die unsere Überzeugung teilen und uns unterstützen!

Der Hofladen

Von Evelyn Tiemerding



Handgemachtes und Deko

Es wurden Pläne gemacht, Zeichnungen erstellt, Produkte aus den Werkstattbereichen ran gekarrt, eingeräumt, wieder umgeräumt und dekoriert. Es war eine schöne Woche und wir hatten viel Spaß.

Jetzt ist es geschafft und auch ein Platz für unseren Hofladen ist gefunden. Zukünftig verkaufen wir dort hofeigenes, saisonales Gemüse. Außerdem kann man in unserem kleinen Hofladen handgefertigte Produkte aus der Tischlerei und der Textilwerkstatt erwerben.

Die Öffnungszeiten sind an unsere Arbeitszeit in der Werkstatt angepasst:
Montag bis Freitag 9:00 – 16:30 Uhr

Endlich ist es soweit! Der Hofladen, der schon als Projekt im September 2022 geplant und eingerichtet wurde, geht jetzt an den Start.

Im Zuge meiner Ausbildung zur gFAB (geprüfte Fachkraft für Arbeits- u. Berufsförderung) habe ich das Projekt „Einrichten eines Hofladens“ angeboten und durchgeführt. Dabei wurde ich tatkräftig von Marlies und Judith unterstützt. Wir haben zusammen eine Woche daran gearbeitet.



Saisonales Gemüse im Hofladen

Die Wollpelletieranlage ist in Betrieb

Von Conrad Traidl

Schon lange hatten wir die Idee, aus unserer Schafwolle Düngepellets zu machen. Nach dreijähriger Planungs- und einjähriger Bauzeit der neuen Halle konnten wir am 22. Juni die Wollpelletieranlage in Betrieb nehmen.

An dieser können vier bis fünf Menschen mit Unterstützungsbedarf arbeiten und hochwertige Düngepellets aus Wolle herstellen. Die Wolle kommt von Schäfereien aus der Region. Die weiteste Anfrage kam bisher aus der Nähe von Dänemark. Wir Schaf haltenden Betriebe haben alle mit stark sinkenden Wollepreisen zu kämpfen. Somit ist es eine gute Alternative, aus Schafwolle Düngepellets herzustellen. Als ökologisch wirtschaftender Betrieb passen die Pellets sehr gut zu unserem Gemüse-Anbau. Zusätzlich können sie auch für Baumschulen und andere Kulturen, zum Beispiel Tomaten, oder als Zusatz in Mischerden genutzt werden.



Grandiose Maschinen für Düngepellets

richtige Wasserzugabe für die Festigkeit der Pellets. Die Anfragen von Schäfereien, ihre Wolle an uns zu verkaufen, nimmt zu, so dass die Produktion steigt.

Die Vermarktung der Wollpellets wird nun aufgebaut und erste Kaufangebote sind schon eingegangen. Endlich können wir produzieren und freuen uns darüber, dass die Wolle wieder ein sinnvolles Produkt geworden ist.

Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern für die Umsetzung dieses tollen Projektes!



Schafwollpellets in Arbeit

Die Produktion der Schafwollpellets klappt sehr gut. Wir entwickeln nun die richtigen Produktionsabläufe und optimieren die Feinheiten wie z.B. die



Einweihung und Inbetriebnahme

Der Sonnenhof und die Dorfgemeinschaft

Von Otto Staggenborg



Dass die vor vielen Jahren geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen der „Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.“ und der „Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup e.V.“ immer noch sehr stabil ist, hat sich vor allem auch nach der Fertigstellung des Inklusionshauses gezeigt.

Diese Begegnungsstätte wurde mit inklusiven Gedanken erschaffen und hochmodern erbaut. Dank der Hilfe vieler Partner konnte das Haus im August 2022 an die hauptsächlichen Nutzer, nämlich die beiden genannten Vereine, übergeben werden. Allen beteiligten Personen sowie Firmen sei hierfür nochmals der Dank ausgesprochen. Dieser gilt natürlich insbesondere den Verantwortlichen der Stadt Vechta.

Damit dieses wunderschöne und idyllisch gelegene Objekt auch seiner Bestimmung nach genutzt werden kann, gab es bereits einige Veranstaltungen – insbesondere mit inklusivem Gedankengut. Diese Art des Miteinanders soll noch intensiviert werden.

Sicherlich liegt der Tag der Einweihung zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Berichtes erst fünf Monate zurück. Keine allzu lange Zeit. Wenn man aber bedenkt, welche Veranstaltungen dort bereits stattgefunden haben, könnte man meinen, die Eröffnung sei wesentlich länger her.

Was hat es neben dem Weihnachtsmarkt, der in der Scheune und auf deren Vorplatz sowie den Räumlichkeiten des Inklusionshauses stattgefunden hat, noch gegeben? Einiges!

Mehrere Gruppen, wie die „Calveslager“, der Heimatverein, die Rollstuhlfahrer aus Vechta sowie andere Gruppen und Vereine ließen sich die Räume zeigen. Das Staunen über das Geschaffene war groß. Nebenher gab es Veranstaltungen wie eine Buchlesung vom heimischen Dr. Erwin Sieverding, einen Vortrag zum Thema „Demenz“, einen Yoga-Kurs sowie regelmäßige Spieleabende. Auch ein Kochkurs durfte nicht fehlen, der wiederholt werden soll! Im Mai gab es einen Nachmittag zum Thema „Mal anderes – Malen



Christian & Carlo kickern



Die glücklichen Turniersieger

mit unterschiedlichsten Voraussetzungen“. Die Leitung übernahm eine intermediale Kunsttherapeutin. Alle Plätze waren sehr schnell vergeben. Weitere Thementage werden folgen.

Ein Highlight war das erste inklusive Kicker-Turnier, das Mitte März stattfand. 40 Menschen in 20 Teams unterschiedlichster Couleur, also mit und ohne Behinderung, weiblich und männlich, von 13 bis 75 Jahren, nahmen daran teil. Ein tolles Event, das 2024 die nächste Auflage erleben soll.

Die Teams agierten an drei Kickertischen. Insgesamt 40 teils sehr spannende Spiele mussten in den vier Gruppen à fünf Teams überstanden werden, um in die Viertelfinale einzuziehen. Diese „Top 8“, hierzu zählte auch das Team „Linde“ (Carlo Lo Bosco/Christian Wessels) vom Sonnenhof, spielten die Halbfinalisten aus.

In diesen setzten sich die Routiniers Josef Schulte/Peter Finkeldey mit 7:5 gegen die letztmaligen Turniersieger Pascal Borchers/Steffen Zobel sowie Henrik Feldhaus/Henrik Kellermann mit 7:1 gegen das Ehepaar Marina und Hendrik Busse durch. Im Finale zeigte sich, dass die vielen Spiele an der Kondition gezehrt hatten. So war es nicht verwunderlich, dass die Youngster Henrik und Henrik das „gesetzte Alter“ mit 7:4 bezwangen.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden. Das Sieger-Duo bekam zudem einen Pokal. Die Plätze 1-3 wurden zudem mit kleinen Geldpräsenten honoriert.

Das gesamte Turnier wurde nicht nur von den Aktiven verfolgt. Nein, auch knapp 50 Besucher erfreuten sich an den tollen Matches sowie an Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Später gab es dann noch die obligatorische „Mantaplatte“.

In insgesamt 48 Partien fielen 501 Tore. Alleine 15 Spiele dieser Spiele wurden mit maximal zwei Toren Unterschied beendet. Das entspricht einem Prozentsatz von über 30. Es zeigt, dass das Teilnehmerfeld sehr ausgeglichen war.

Aktivitäten im Inklusionshaus

Von Anja Koch

Das Inklusionshaus ist eine echte Bereicherung für uns auf dem Sonnenhof. Unsere Gemeinschaft ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen und bei vielen Aktivitäten und Veranstaltungen fehlte uns der Platz.

Das Inklusionshaus bietet uns nun einen Ort für tolle Aktionen im Berufsbildungsbereich, Freizeitangebote des Wohnbereiches, für Versammlungen, Mittagessen mit Restaurant-Feeling und einen ruhigen Ort für Therapien (Krankengymnastik und Ergotherapie).

Im Cafébereich des Inklusionshauses findet für einen Teil unserer Gemeinschaft werktags das Mittagessen statt. Außerdem treffen wir uns dort einmal im Monat zu unserem Frauencafé.



Sarah an der Mittagessen-Ausgabe



Gemütliches Beisammensein im Frauencafé

Im großen Raum des Inklusionshauses haben wir schon einige Besprechungen und Seminare gehabt und nutzen ihn zusätzlich am Wochenende, für z.B. einen Discoabend.



Alle sind zur Versammlung erschienen



Vollversammlung der Werkstatt

Im oberen Stockwerk sind die Räume für die Krankengymnastik und Ergotherapie untergebracht, die barrierefrei und mit dem Fahrstuhl erreichbar sind. Hier führen die MitarbeiterInnen der Praxis Gerdes und Kröger ihre Therapieeinheiten durch.



Therapieraum 1



Therapieraum 2

In der Küche des Inklusionshauses bieten wir Angebote für unsere Menschen mit Handicap und üben z.B. lebenspraktische Dinge wie kochen und backen.



Silke beim Backen



Jannis beim Spieletag

Die Dorfgemeinschaft lädt uns regelmäßig zu ihren Veranstaltungen ein. In einem Schaukasten auf unserem Hof informieren wir über geplante Aktionen. Wir freuen uns sehr, die schönen Räume im Inklusionshaus nutzen zu können und sind gespannt auf viele weitere gemeinsame Aktionen mit der Dorfgemeinschaft.

Die Textilwerkstatt hat eine neue Küche

Von Evelyn Tiemerding



In unserer Textilwerkstatt haben sich einige Veränderungen ergeben. Da die Therapien jetzt im Inklusionshaus stattfinden, haben wir in der Textilwerkstatt einen Raum dazu gewonnen. Zusammen haben wir überlegt, wie man diesen Raum sinnvoll nutzen kann. Es kamen viele gute Ideen dabei heraus. Wir haben abgestimmt und uns entschieden, dort eine Küchenzeile einbauen zu lassen und den Raum als Pausenraum zu nutzen.

Seit März ist unsere neue Küche mit Pausenraum nun fertig. Es bringt viel mehr Ruhe in unsere Gruppe, da wir die Tische in der Textilwerkstatt nicht mehr zur Frühstückszeit abräumen und hinterher unsere Arbeitsmaterialien wieder zusammensuchen müssen. Der Pausenraum wird jeden Morgen gerne zum Frühstück genutzt und zwischendurch haben wir die Möglichkeit, dort in Ruhe mit ein oder zwei Beschäftigten eine Einzelförderung anzubieten.

Ein einzigartiger Moment

Von Ute Kohaupt

Während der Schließzeit im August 2022 besuchten unser Sohn Dominic und ich seine Großeltern. Mit Beginn der Coronazeit ist Dominic auf den Sonnenhof gezogen und hatte sie deshalb lange nicht mehr gesehen. Morgens beim Frühstück schaute er aus dem Fenster und entdeckte einen kleinen weißen Albinosperling. Er war mit einer ganzen Gruppe von Hausspatzen am Futterhaus zusammen. Wir hatten das Gefühl, dass die Anderen den weißen Vogel beschützten, denn sie flogen immer um ihn herum oder waren in seiner Nähe.

Dieses Schauspiel erinnerte mich ein wenig an den Sonnenhof und seine Bewohner. Hier sind die Menschen auch in ihrer Einzigartigkeit willkommen und können ihr Leben in geschützter Normalität leben. Dominic fühlt sich in dieser Gemeinschaft sehr wohl und hat seinen Platz gefunden. Einen Tag nach unserer Abreise haben Dominics Großeltern den Albinosperling nicht mehr im Garten fliegen sehen.



Der Albinosperling wird beschützt

Adventszeit auf dem Sonnenhof

Von Anja Koch



Die Vorweihnachtszeit hat immer etwas Schönes und Besinnliches. Eine tolle Idee für die Gemeinschaft hatte Elfriede Ripke, die viel Engagement in die Dekoration auf dem Sonnenhof legt, in diesem Jahr. Zusammen mit ihrem Mann Helmut stellte sie einen großen Tannenbaum in der Hofmitte auf. Geschmückt mit Paketen, Kugeln und einer Lichterkette wurden Sterne und Herzen aus Holz an den Baum gehangen, welche mit den Namen aller Beschäftigten in unserer Werkstatt beschriftet waren. Jede/r in der der Gemeinschaft des Sonnenhofes konnte einen Zettel mit Nummer ziehen und so wurden über die gesamte Adventszeit kleine Adventskalendertüten mit Süßigkeiten verteilt. Eine schöne Idee, die vielen Freude bereitete.

In der Weihnachtsbäckerei

Von Dirk Thedieck



Weihnachtszeit heißt Backzeit. So auch in den Gruppen auf dem Sonnenhof. Gerne nutzen wir diese besinnliche Zeit, um gemeinsam Plätzchen und

Kekse zu backen. Schön an dieser Zeit ist, dass sich die Gruppe dabei sehr stark ändert.

Das gibt uns die Möglichkeit, Dinge mal auszuprobieren; zum Beispiel seine Familie mit zur Arbeit zu bringen. Plötzlich verhalten sich alle anders. Nicht nur die eigenen Kinder, sondern auch unsere Bewohner. In der kurzen Zeit lernen sie sehr viel voneinander. Sie können sich gegenseitig helfen. Unsere Bewohner konnten zeigen, was sie können und waren darauf sehr stolz! Zum besten Rezept haben wir die Vanillekipferl gekürt. Achtung, Suchtgefahr!



Ein Arbeitstag in der Sonnenhof-Küche

Von Johanna Knaak

In der Sonnenhof-Küche arbeiten drei Mitarbeiter in Vollzeit und in Teilzeit. Von sechs Beschäftigten werden wir dabei tatkräftig unterstützt. Der Arbeitsalltag startet täglich um 9.00 Uhr. Gemeinsam fangen wir mit einer Morgenrunde an, in der jeder Einzelne darüber sprechen kann, wie es ihm geht, ob er sich mit Problemen beschäftigen muss oder ob es Unstimmigkeiten zwischen den Kollegen gibt. Das kann in der kleinen Gesprächsrunde angesprochen und gelöst werden, um gut in den Arbeitsalltag zu starten. Im Anschluss werden die anfallenden Aufgaben besprochen, verteilt, und wir beginnen gemeinsam mit der Arbeit.



Ich möchte den Donnerstag als Arbeitstag beschreiben, da wir dann zusätzlich zum täglichen Mittagstisch zwei Kuchen für den Sola-Bioladen backen. Das ist eine Herausforderung für unser Küchenteam, denn zunächst müssen täglich ca. 100 Portionen Mittagessen zubereitet werden.

Der vegetarische Mittagstisch für den Sola-Laden wird gegen 11.30 Uhr abgeholt und nach Vechta geliefert. Das Mittagessen für den Sonnenhof ist um 12.30 Uhr fertig. Dennoch bereitet es uns viel Freude, zu backen.

Oft backen wir einen Apfel-Streusel-Kuchen. Diese Aufgabe wird in mehrere Teilschritte aufgeteilt, damit mehrere Beschäftigte mitarbeiten können und das Kuchenbacken zu einer tollen Teamleistung wird. Es werden Äpfel geschält, geviertelt und entkernt. Währenddessen wird der Teig von einer zweiten Gruppe vorbereitet: die Zutaten werden abgewogen und verrührt.

Teamarbeit wird bei uns in der Küche großgeschrieben! Jede Hilfe ist wichtig und erst durch die Unterstützung aller Beschäftigten und Mitarbeiter kommt es zu einem guten Ergebnis.

Auf dem Sonnenhof beginnt die Mittagspause um 12.30 Uhr und wir essen zu Mittag. Anschließend ist Pause, die alle genießen. Nach der Mittagspause bleiben drei Beschäftigte in der Küche. Wir sind am Nachmittag mit einigen Vorbereitungen für den nächsten Tag beschäftigt wie z.B. Gemüse oder Kartoffeln schälen oder klein schneiden, Desserts zubereiten oder Teig für Pfannkuchen oder Pizza vorbereiten.

Wenn alles fertig ist, wird die Küche gründlich gereinigt, so dass wir am nächsten Tag gut in den neuen Arbeitstag starten können. Für die Beschäftigten ist um 16.30 Uhr Feierabend, über den sich alle freuen.



Vorbereitungen der Äpfel



Teig zubereiten - Zutaten abwiegen und verrühren



Kuchen mit Apfel belegen



Zubereiten der Streusel

Apfel- Streusel- Kuchen:

Zutaten:

Für den Teig:

150g weiche Butter
150g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
4 mittelgroße Eier
250g Mehl
½ Pck. Backpulver

Für den Belag:

ca. 1,5kg Äpfel

Für die Streusel:

150g weiche Butter
200g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
250g Mehl

Zubereitung:

1. Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren
2. nach und nach die Eier unterrühren
3. Backpulver und Mehl mischen und dazugeben. Alles zu einem geschmeidigen Teig rühren
4. den Teig auf ein gefettetes Backblech gleichmäßig verstreichen
5. Äpfel waschen, schälen, vierteln und entkernen
6. die Apfel-Viertel 3-4x vorsichtig mit einem Messer anschneiden, aber nicht durchschneiden
7. den Teig dicht mit den Äpfeln belegen
8. Zutaten für die Streusel abwiegen und zu Streuseln kneten
9. Streusel auf dem Kuchen gleichmäßig verteilen
10. den Apfelkuchen im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad ca. 45 Minuten backen.

Besonders lecker
schmecken dazu
Schlagsahne oder
eine Kugel
Vanilleeis

Eindrücke aus dem Berufsbildungsbereich

Von Anja Koch

Der Berufsbildungsbereich unserer Werkstatt dient der freien Entfaltung und Entwicklung der Persönlichkeit von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Wir bieten den Teilnehmer*innen berufliche Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben.

Dafür machen wir ganz unterschiedliche Angebote, Aktivitäten, Aktionstage und Ausflüge.

Auf der einen Seite stehen die Arbeitsprozesse, die man erlernt und unterschiedliche Themenblöcke zur Arbeitssicherheit, Hygiene, Arbeitsplanung und Produktion.

Auf der anderen Seite sind uns Erfahrungsräume wichtig, die Teambildung und der Kontakt zu Menschen und Tieren.



Lena & Wiebke bei Meyer & Grave



Lena auf dem Hof Wempe

Wir machen Betriebsbesichtigungen, Bildungsausflüge und besuchen andere Werkstätten, um uns einen Eindruck zu machen, wie bei Ihnen der Berufsbildungsbereich strukturiert wird.

So wurden wir bei der Firma Meyer & Grave, beim Gestüt Wempe, bei der Arche Wilhelminenhof, bei der Caritas Altenoythe, beim Andreaswerk, beim Baumhaus, beim Lichtblick und bei den HHO Wallenhorst herzlich empfangen. Es wurden uns viele interessante und tolle Einblicke dort gegeben.



Zu Besuch beim Andreaswerk



Zu Besuch bei den HHO Wallenhorst

Ein besonderes Projekt war der inklusive Bildungstag an der BBS am Museumsdorf in Cloppenburg. Dort haben wir zusammen mit den Schüler*innen aus dem Bildungsbereich der Hauswirtschaft nach bebilderten Kochrezepten, die extra für uns ausgearbeitet wurden, ganz lecker gekocht und zusammen gegessen. Vielen Dank an alle, bei denen wir schnuppern durften und tolle Dinge gesehen und erlebt haben!



Anna-Lena und Lena an der BBS Cloppenburg



Ausflug zur Rinderzucht Clausen



Aktionstag Erste Hilfe



Ausflug zum Utkiek in Bassum

Senioren der Kolpingfamilie Visbek beim Sonnenhof

Von Heinz Thie



**Tue Gutes, wo Du kannst
ohne Ansehen der Person,
und wer der Hilfe bedarf,
wo Du sie leisten kannst,
der ist Dein Nächster.**

(Adolf Kolping)

Nach unserer Ankunft auf dem Sonnenhof begrüßte uns Franz-Josef Wilkens, Vorstandsmitglied dieser Einrichtung und freute sich über die große Anzahl der Besucher (25) aus seinem Wohnort Visbek. Er gab uns einen Überblick über die Entwicklung des Sonnenhofes, auf dem Menschen wohnen und arbeiten, die trotz Unterstützungsbedarf ihr Leben selbstbestimmt gestalten möchten.

Danach machten wir einen Rundgang über das Gelände des Sonnenhofes. Angefangen beim sogenannten Kühlhaus, in dem das Demeter Bio-Gemüse und die Bio-Kartoffeln aus dem eigenen Anbau gelagert werden. Am neuen Verwaltungsgebäude vorbei zur Textilwerkstatt, in der wird unter anderem die Wolle der eigenen Schafe verarbeitet. Vorbei am Gedenkstein - an Johannes Herr Initiator der Einrichtung - zu den Wohnhäusern Lärchen- und Birkenhaus. Zu allen Gebäuden wurden uns von Herrn Wilkens ausführliche Infos mitgeteilt. Weiter ging es zur Küche, die wir aus hygienischen Gründen nur von außen besichtigen konnten. Dort wird jeden Tag ein frisches Bio-Vollwertmenü für die Beschäftigten und die MitarbeiterInnen des Sonnenhofes sowie für den Mittagstisch im SOLA-Bioladen in Vechta zubereitet. Weiter zur Tischlerei, wo Abteilungsleiter Herr Haskamp erzählte, welche Produkte hier hergestellt werden. Im Freigelände sahen wir uns die Kaminholzverarbeitung an. Natürlich wurde auch noch der Schafstall besichtigt, die Schafherden grasten leider auf einer weit entfernten Weide, die von fünf Herdenschutzhunden bewacht werden – wegen der Wolfsrisse. Auf dem Rückweg gab es noch diverse Informationen von Herrn Wilkens über die Entstehung des Inklusionshauses und der Wetterschutzhütte.

Die Senioren der Kolpingfamilie Visbek bedanken sich für die interessante Besichtigung der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e. V. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft und wünschen weiterhin viel Erfolg. Als Gastpräsent überreichten wir eine Chronik der Kolpingfamilie Visbek sowie einen Briefständer in Form des Kolpingdenkmals und eine Dankurkunde.

Initiative Vechta mit dem Rad zum Sonnenhof

Von Thomas Bröring



Die Initiative Vechta konnte bei herrlichem spätsommerlichem Wetter eine Radtour nach Deindrup zum Sonnenhof unternehmen. Die vom ADFC geplante Route führte entlang dem alten Bahndamm und durch Deindrup zum Ziel.

Nach der Begrüßung sowie ausführlichen Erläuterungen zur Entstehung und der Entwicklung des Sonnenhofes durch den Vorstand und Werkstattleiter Conrad Traidl konnten alle Teilnehmer bei dem Rundgang einen sehr tiefen Einblick in die fantastische Einrichtung erhalten. Bei anschließenden

leckeren Brötchen und Getränken war bei allen Teilnehmern eine einhellige Meinung: Eine wunderbare Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf!

Dinklager Senioren-Union besucht den Sonnenhof

Von Hans Hoymann



Bei strahlendem Sonnenschein besuchten die Mitglieder der Senioren-Union des CDU-Stadtverbandes Dinklage den Sonnenhof in Deindrup. Franz-Josef Wilkens führte die Dinklager durch die einzelnen Bereiche und erklärte Aufgaben, Arbeits- und Wohnverhältnisse des Sonnenhofes.

Er zeigte die Arbeitsbereiche Demeter-zertifizierte Landwirtschaft, Küche, Textilwerkstatt und Tischlerei. Aus allen Bereichen können verschiedene Produkte erworben werden. Alle Besucher dankten Herrn Wilkens für die engagierte und von Zukunftsoptimismus geprägte Führung. Nach einer angeregten Unterhaltung beim Nachmittagskaffee in Borgerdings Mühle wurde die Heimreise angetreten. Nochmals herzlichen Dank für ihre informative Führung.

Diverse Spenden für den Sonnenhof

Von Franz-Josef Wilkens



Im Jahr 2022/2023 haben wir einige Spenden für den Sonnenhof erhalten. Diese Spenden stammen überwiegend von Firmenfesten, Firmenjubiläen, runden Geburtstagen, Straßenfesten oder Beerdigungen. Einige Spenden wurden direkt am Sonnenhof übergeben, danach fand auch immer eine Hofführung für diese Personen statt. Diese Beträge werden für den weiteren Aufbau des Sonnenhofes verwendet, denn es gibt noch einige Pläne. Sie werden aber auch für die Freizeitgestaltung oder Betriebsausflüge für unsere Menschen mit Unterstützungsbedarf verwendet. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns weiterhin unterstützen. Vielen herzlichen Dank.

NW Niemann spendet an den Sonnenhof

Von Franz-Josef Wilkens



Die Elektrotechnik NW Niemann GmbH aus Langförden feierte ihr 100-jähriges Firmenjubiläum. Statt der üblichen Geschenke wünschte sich Geschäftsführer Holger Pawel von den Geschäftsfreunden Spenden für den Sonnenhof in Deindrup. So konnte er Franz-Josef Wilkens einen Scheck über 4.000 Euro überreichen. Der Betrag fließt in die Anschaffung einer neuen Kreissäge.

Halener Frauengemeinschaft auf dem Sonnenhof

Von Franz-Josef Wilkens



Vor einigen Monaten besuchte uns die Frauengemeinschaft Halen. Die Hofführung durch Franz-Josef Wilkens gab interessante Einblicke in alle Bereiche des Sonnenhofes. Dann übergab die Frauengemeinschaft einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Diese Summe kam durch viele Aktivitäten der Frauengemeinschaft Halen zusammen. Für diese Spende bedanken wir uns herzlich. Sie dient der Anschaffung einer neuen Formatkreissäge für unsere Tischlerei.

GS unterstützt den Sonnenhof mit Weihnachtsspende

Von Franz-Josef Wilkens



Auch im letzten Jahr verzichtete die GS auf Weihnachtspräsente für Kunden und Partner und spendete stattdessen insgesamt 10.000 Euro an wichtige Institutionen aus der Region. Das Geld erhielten zu gleichen Teilen fünf regionale, gemeinnützige Einrichtungen, die von den MitarbeiterInnen innerhalb der GS eingereicht und demokratisch gewählt wurden. Diese fünf Institutionen haben jeweils 2.000 Euro erhalten.

Der Genossenschaft ist es ein Anliegen, die Region nachhaltig zu fördern. Dabei bilden Vereine und Institutionen eine wichtige Basis für die soziale

und gesundheitliche Unterstützung der Anwohner. Die Idee wurde von vielen Mitgliedern und Kunden positiv aufgenommen. Dabei hat die GS den jeweiligen Institutionen keine Vorgabe für die Verwendung des Geldes gegeben. Am 25. Januar 2023 wurde zu einer symbolischen Spendenübergabe eingeladen: Tierheim Oldenburg, Kleiner Stern, trucker for kids, Sonnenhof Vechta, Kinderhospitz Löwenherz.

1.500 Euro für den Sonnenhof

Von Dieter Ohls



Das Präsidium des NFV hat auch 2022 beschlossen, in jedem der in Niedersachsen untergliederten vier Bezirke eine gemeinnützige Einrichtung mit einem Betrag in Höhe von 1.500 Euro zu Weihnachten zu unterstützen.

Der Vorstand des Bezirks Weser-Ems hat sich dafür entschieden, die Spende im Jahr 2022 an den Sonnenhof in Deindrup zu überreichen.

Zur Übergabe kamen NFV-Vizepräsidenten Dieter Ohls und der Vorsitzende des NFV-Kreises Vechta Martin Fischer, sowie Franz-Josef Wilkens auf

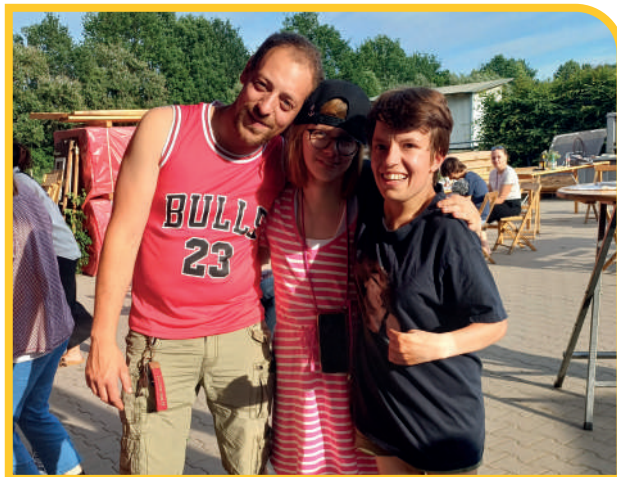
dem Sonnenhof zusammen. Vor der Übergabe des symbolischen Schecks an den Geschäftsführer der Einrichtung wurde den beiden beeindruckten NFV-Ehrenamtlern Dieter Ohls und Martin Fischer die gesamte Bandbreite der Tätigkeits- und Wohnbereiche gezeigt.

Hierbei wurde deutlich, mit welchem Herzblut Franz-Josef Wilkens der Einrichtung vorsteht. Die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof ist eine kleine sozialtherapeutische Einrichtung, die sich am anthroposophischen Menschenbild orientiert. Der Sonnenhof liegt ländlich im Dorf Deindrup, das zur Stadt Vechta gehört. Es werden Plätze im Wohn- und Werkstattbereich für Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf angeboten. Gearbeitet wird in der Landwirtschaft, Tischlerei, Küche und im Textilbereich.

Konzertabend auf dem Sonnenhof

Von Anja Koch

Es ist bereits ein festes Highlight im Jahr: Das Konzert der Schlagersängerin Elvira Fischer auf dem Sonnenhof. Bei bestem Wetter haben wir im Juni wieder einmal viel zusammen getanzt, gesungen und eine schöne Zeit verbracht. Unsere BewohnerInnen sind schon längst textsicher und die Tanzfläche war stets gut gefüllt. Danke Elvira, für das tolle Konzert, die schönen Worte und netten Ansprachen. Es ist immer wieder ein Erlebnis für die Gemeinschaft auf dem Sonnenhof!



Gruppenausflug am 1. Mai

Von Juliane Berens



Dieses Jahr hat sich das Lärchenhaus dazu entschieden, den 1. Mai in Hooksiel zu verbringen. Dort haben wir einen großen Spaziergang gemacht. In einer Beachbar haben wir etwas getrunken und sind dann weiter zum Hafen gegangen. Hier konnten wir viele Schiffe sehen und die Wasserschutzpolizei ist an uns vorbeigefahren. Am Strand haben wir dann noch Katrin (ehemalige Betreuerin) und Monika getroffen. Nachdem alle Neuigkeiten ausgetauscht waren, haben wir noch Fischbrötchen gegessen und sind wieder nach Hause gefahren.



Sylt: Immer wieder eine Reise wert

Von Dirk Thedieck



Für all diejenigen, die sich schon immer gefragt haben, was die Beschäftigten während der Schließzeit der Werkstatt machen: ist doch klar, der Wohnbereich macht Urlaub, ist doch Logo! Jedes Jahr planen wir eine Gemeinschaftsreise. Ja, eigentlich sogar drei Reisen! Diese Reisen sind mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden. Ziele müssen rausgesucht werden.

Diese müssen unseren Bewohner vorgestellt werden. Dann können sie sich entscheiden. Da die Reisen von den Kostenträger bezuschusst werden, müssen unsere Bewohner dementsprechende Anträge stellen. Sie merken: viel Aufwand für ein paar Tage Urlaub und die Koffer müssen ja auch noch gepackt werden.

Oft suchen wir für unsere Reisen Selbstversorgerhäuser. Dann sind wir unabhängig und können das machen, wozu wir Lust haben. 2022 ging eine der Reisen zum Selbstversorgerhaus „Sylter Hörn“. Die nächste größere Stadt ist Husum. Die Altstadt lädt zum Schlendern ein. Aber auch Flensburg ist in fahrbarer Nähe. Der Sylt-Shuttle hält fast vor der Tür und ist Nahverkehr, somit konnten wir einen Tag problemlos übersetzen.



Wir sind mit dem Radel da

Von Dirk Thedieck

Das Eichenhaus hat sich letztes Jahr stark verändert. Wir haben viele neue Bewohner bekommen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten. Diese versuchen wir immer wieder aufs neue auszuloten, um unseren Bewohnern ein Höchstmaß an Selbstständigkeit zu bieten. Bei der Selbstständigkeit spielt die Mobilität des Einzelnen eine große Rolle. Diese kann durch viele Dinge ermöglicht werden. Leider sind öffentliche Verkehrsmittel für die Sonnenhörer kaum möglich. Die nächste Haltestelle des Moobil+ Busses ist in Langförden und somit vier Kilometer entfernt. Der nächste Bahnhof ist dann in Vechta. Zu Fuß wäre eine Möglichkeit.

Eine andere ist für uns auf jeden Fall das Rad. Dafür haben sich unsere Bewohner mit verschiedenen Fahrrädern eingedeckt. Normale Räder, Räder mit elektrischen Hilfsmotoren, Dreiräder, Sitzräder, sogar ein Rollfiets ist dabei. Wichtig ist natürlich auch der passende Helm. So sind Ziele wie Vechta besser erreichbar geworden.



Neues vom Werkstatttratt

Von Christian Wessels, Fabian Fennen, Marlies Schwinefot und Svenja Maas

Einmal im Monat treffen wir uns im Werkstatttratt und besprechen, was es Neues gibt und was ansteht. Das Frauencafé findet jetzt monatlich im Inklusionshaus statt.

Nach der Coronazeit konnten wir endlich wieder mehr Ausflüge unternehmen. Dazu zählte das Kennenlernen des Berufsbildungsbereiches der Caritas in Altenoythe, die WfbM Wallenhorst der Heilpädagogischen Hilfen Osnabrück und der Berufsbildungsbereich des Andreaswerkes. Hier erhielten wir Einblicke in andere Arbeitsbereiche und tauschten uns mit anderen Beschäftigten aus.



Der Werkstatttratt ist ein gutes Team

Ich höre immer Bau-Samstag

Von Dirk Thedieck

Der gute alte Bau-Samstag ist schon eine Weile Geschichte. Ursprünglich wurde der Tag genutzt, um den Wohnbereich auf Vordermann zu bringen. Damals eine tolle Idee, mittlerweile nicht mehr von so großer Bedeutung. Die Gärten des Hofes pflegt eine Gruppe der Landwirtschaft. Unser Hausmeister erledigt Dinge im Haus. Eine Schar von Raumpflegerinnen sorgt für Sauberkeit. Doch der Geist von diesem Tag hat uns gut gefallen und somit ist der Gemeinschaftstag geboren.

An diesem Tag verbringen wir Zeit mit den Angehörigen unserer Bewohner und machen was gemeinsam. Während der kurzen Begrüßung vor dem Inklusionshaus hat eine kleine Gruppe versucht das innere Gleichgewicht zu finden. Dort ist eine große Metallplatte im Boden eingelassen. Diese kann man mit ein wenig Geschick und guten Absprachen ins Gleichgewicht bringen. Schnell bemerkte die Gruppe, dass auch die kleinste Bewegung ein Ungleichgewicht bedeutet. Wieder einmal wurde bewusst, dass jeder in unserer Gemeinschaft ein wichtiger Teil ist, ohne den es einfach nicht geht. Danach hat sich die Gruppe aufgeteilt. Einige haben beispielsweise gekünstelt. So sind tolle Werke entstanden, die nun das Eichenhaus bereichern.

In der Mittagspause konnten wir wirklich alle zusammen essen. Den Platz bietet nun das Inklusionshaus.



Neues aus der Werkstatt

Von Marlies Schweinefot



Marlies arbeitet für die Landwirtschaft

Seit 2017 arbeite ich auf dem Sonnenhof. Erst war ich in der Küche und bin dann durch alle Bereiche der Werkstatt durchgegangen und habe mich für die Landwirtschaft entschieden. Das macht mir Spaß. In der Zeit ist vieles neues gekommen, zum Beispiel ein Bürogebäude. Und ich bin auch noch im Werkstatttrat drin, wo wir viele Sachen besprechen und Ausflüge planen.

Die Halle am Schafstall

Von Svenja Maas

Ich finde es toll, dass wir eine neue Halle am Schafstall bauen. Dort wird die Wollpelletieranlage aufgebaut und Platz für die Rinder und Maschinen sein. Ich habe den Bau immer gespannt verfolgt:

1. Betonbau
2. Metallarmierung
3. Holzbalken
4. Mauer
5. Metallstützen
6. Holzlatten für das Dach
7. Dachplatten
8. Holzlatten für die Seiten



Svenja arbeitet sehr gerne in der Landwirtschaft



Svenja verfolgte den Neubau der Halle

Neues aus der Tischlerei

Von Christina Westermann und Markus Haskamp



Im Herbst 2021 wollten wir unsere „alte“ Formatkreissäge etwas sicherer machen. Es gibt von der Firma Felder ein sogenanntes PCS System (Preventive Contact System). Kommt man mit den Händen zu dicht ans Sägeblatt fällt dieses unter den Sägetisch. Leider konnte die alte Säge nicht auf dieses System umgebaut werden.

Da wir von dem System überzeugt waren, verkauften wir die Formatkreissäge und kauften eine neue Formatkreissäge „Kappa 550 PCS“. Diese Säge wurde dann im Juni 2022 angeliefert.



Die neue Formatkreissäge funktioniert einwandfrei

Das jetzige PCS System gibt uns bei den täglichen Arbeiten an der Säge Sicherheit. Dadurch konnten mehr Menschen eine Einweisung erhalten und daran teilweise selbstständig arbeiten. Da zwischen der alten und neuen Säge eine Preisdifferenz lag, haben wir Sponsoren gesucht, die uns bei der Umsetzung geholfen haben. Recht herzlich möchten wir uns bei allen Unterstützern dafür bedanken.

Dabei sein – die 5. Jahreszeit in Vechta

Von Dirk Thedieck



Großer Festumzug in Vechta – was für ein Spaß!

In der Region Vechta wird sehr viel geboten. Für viele Menschen ist der Stoppelmarkt das Highlight des Jahres. Klar ist das bei unseren Bewohnern auch so!

So feiern auch wir die fünfte Jahreszeit. Traditionell beginnt der Stoppelmarkt mit dem Einzug der Schausteller auf den Stoppelmarkt. Viele Gruppen und Vereine nutzen diese Gelegenheit, um sich zu präsentieren. Sie bilden mit den Schaustellern einen großen Festumzug quer durch die Stadt bis zur Westerheide.

Sonnenhoffest 2022 mit vielen Attraktionen

Von Franz-Josef Wilkens



Nach zwei-jähriger Corona-Pause konnten wir 2022 endlich wieder unser traditionelles Sonnenhoffest am 1. Wochenende im September feiern. Sehr viele Gäste genossen bei bestem Sommerwetter am Sonntagnachmittag die zahlreichen Attraktionen auf dem Sonnenhof in Deindrup. Schlagersängerin Elvira Fischer heizte dem Publikum gemeinsam mit dem Sonnenhof-Chor ordentlich ein. Auch die Sonnenhof-Musikgruppe, die Jagdhornbläser aus Dinklage sowie die Band Acoustic Dreams sorgten für die musikalische Unterhaltung der zahlreichen Besucher.

Das „Mo. Ku. Lab“ bot den Gästen die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen und bei der Tombo-la konnte man das eigene Glück herausfordern. Auch für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken. Die



Pony- und Pferdefreunde Repke ermöglichten das Reiten auf Ponys. Begeisterung gab es zudem beim Edelsteinsieben und auch die Kuh-Hüpfburg war durchgehend gut besucht. Weitere Highlights waren das Torwandschießen und das Fußball-Darts.

Die Gäste konnten Produkte aus unserem SOLA-Bioladen aus Vechta erwerben. (Der SOLA-Bioladen gehört zum Sonnenhof und ist eine Außenarbeitsstelle für zwei Menschen mit Unterstützungsbedarf.)



Ebenfalls konnte man diverse Produkte aus unserer Tischlerei, der Textilwerkstatt sowie Produkte aus der eigenen Demeter-Bio-Landwirtschaft erwerben.

Für Kaffee und Kuchen sorgte unser Küchenteam mit vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die würde es gar nicht gehen. Dazu gehören auch die vielen Kuchen- und Tortenspenden. Ebenfalls gab es frisch geräucherten Fisch, Longhorn-Burger und Getränke. Erstmals gab es Bratwurst und Pommes von der Firma Landwehr, Bakum.

Unser neues Verwaltungsgebäude konnte von außen in Augenschein genommen werden. Besonders interessant war auch die Möglichkeit, das neue Inklusionshaus der Stadt Vechta zu besichtigen. Die diversen Führungen übernahm die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup.

Hiermit möchte ich mich recht herzlich bei allen Ehrenamtlichen Helfern, Eltern, Mitarbeitern, Menschen mit Unterstützungsbedarf und Sponsoren für ihre Unterstützung beim Sonnenhoffest bedanken. Dies war ein kleiner Streifzug vom Sonnenhoffest 2022.

Überzeugen sie sich selbst, ich würde mich freuen, Sie am 03. September 2023 auf dem nächsten Sonnenhoffest zu begrüßen.

Betriebsausflüge der Werkstatt

Von Anja Koch

Ein gemeinsamer Ausflug ist für unsere große Arbeitsgemeinschaft immer ein ganz besonderes Event. Letztes Jahr im September sind wir in den Tierpark Thüle gefahren, haben wilde Tiere gesehen und wilde Fahrten mit den Fahrgeschäften gemacht. Es gab natürlich auch Ziegen zu streicheln und unterschiedliche Klettergeräte, an denen man sein Geschick testen konnte.

In diesem Jahr waren wir im Mai im Klimahaus Bremerhaven und haben dort unterschiedliche Länder „bereist“. Es gab viel zu entdecken und zu bestaunen in dieser informativen Ausstellung. Wie das am Meer so üblich ist, gab es mittags ein Buffet mit Fisch. Nachdem wir in der Wüste geschwitzt und in der Antarktis gefroren haben, war dies eine schöne Pause bevor wir anschließend den Museumsshop mit vielen spannenden Souvenirs, die man auf einer Weltreise sieht oder benötigt, entdeckten.



Besuch im Tierpark Thüle



André streichelt die Ziegen



Entdecken des Klimahauses Bremerhaven



Jan-Eric auf dem Wasserjet

Das Glück ist mit uns

Von Conrad Traidl

Die positive Entwicklung des Sonnenhofs ist auch glücklichen Zufällen und dem Mitwirken der richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu verdanken. Gerade in den letzten Jahren hat sich der Sonnenhof stark verändert. In den vergangenen 15 Jahren gab es jährlich bauliche Veränderungen.

Auch insgesamt ist unser Betrieb stetig gesund gewachsen. Es kamen mehr Anfragen und Neuaufnahmen dazu und auch unser Kollegium musste ständig erweitert werden. Wir konnten gut ausgebildete MitarbeiterInnen gewinnen, die sich sehr engagiert in den Betrieb einbringen. Die Idee Sonnenhof ist somit



zwar die Idee der damaligen Gründer-Familien, vor allem dem Impulsgeber Johannes Herr, doch eine Idee muss auch umgesetzt werden und dies geschieht durch die heute tätigen Menschen auf dem Sonnenhof. Die sind insgesamt inzwischen knapp 120 Menschen.

Wir sind sehr dankbar, für alle Unterstützungen auch von außen und möchten auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass wir ein guter und zuverlässiger Ort für die lebenden und arbeitenden Menschen auf dem Sonnenhof sind. Man wird nie fertig sein und das wollen wir auch gar nicht, denn

mit der Zeit gehen, heißt auch, sich ständig zu entwickeln. Nach der Phase der großen Schritte, ist es jetzt auch mal an der Zeit, das Tempo etwas zu verlangsamen und das Geschaffene zu pflegen.



Julia lebt und arbeitet schon lange auf dem Sonnenhof

Wir suchen Brett-Sponsoren für unseren Schafstall

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei der Finanzierung des Schafstalles. Für die Außenverkleidung des Schafstalles können Sie die Verschalungsbretter aus Lärchenholz sponsern. Spenden Sie bitte pro Brett 50 Euro. Ihr Brett wird mit Ihrem Namen und Ihrem Wohnort versehen. Wenn Sie mehr als ein Brett sponsern, kann auch die Anzahl der gesponserten Bretter angegeben werden.

Weitere Informationen:
Franz-Josef Wilkens
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.
Schwichtelerstraße 43, 49377 Langförden-Deindrup
Telefon: 04447 / 96963 - 0 | Mobil: 0151 / 1934 5020

Ja, ich/wir möchte/n Brett-Sponsor/en werden

Ich/Wir spende/n pro Lärchenholz-Brett 50 Euro. Mein/unser gesponsertes Brett wird mit meinem/unserem Namen versehen.

Name/n, Vorname/n: _____

Anschrift der SpenderInnen: _____

Ich/wir will/wollen _____ Lärchenholz-Bretter für die Außenverkleidung für jeweils 50 Euro sponsern.

Bei mehreren Brettern:
Soll die Anzahl der gesponserten Bretter eingetragen werden? ja ☐ nein ☐

Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung? ja ☐ nein ☐

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Senden Sie bitte Ihre ausgefüllte Erklärung an die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof.
Ihre Überweisung bitte auf das Konto:
GLS Bank, IBAN: DE05 4306 0967 0015 6574 01 | BIC: GENO DEM1 GLS

Beitrittserklärung

Ja, ich/wir werde/n Mitglied/er in der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich/wir entrichte/n den Mitgliedsbetrag

- ☐ für Einzelmitglieder von jährlich 60 Euro
- ☐ für Familien von jährlich 90 Euro
- ☐ als Fördermitglied mit einem jährlichen Betrag von _____ Euro
- ☐ als Fördermitglied im Unternehmerkreis (Infos: Franz-Josef Wilkens, Mobil: 0151-1934 5020)

Mein/Unser Jahresbeitrag soll jederzeit widerruflich jährlich von meinem/unserem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____

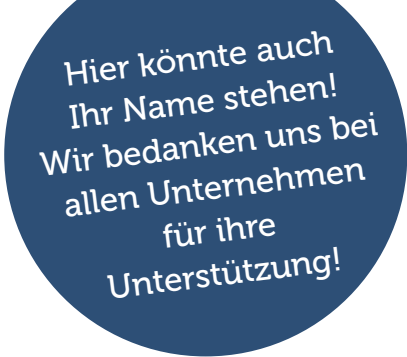
Bank: _____

BIC: _____

Ich/wir nehme/n zur Kenntnis, dass diese Angaben elektronisch gespeichert werden und ausschließlich für vereinsinterne Zwecke – unter Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes – verwendet werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Unternehmertreff-Sonnenhof



Ein nachhaltiges Patenschaftsprojekt mit diesen Unternehmen:

H. Abeln - E-Motoren und Pumpen, Lohne
Apullma Maschinenfabrik A. Pulsfort, Lutten
Getränkhandel H. Artmann, Hogenbögen
Malereibetrieb Baro, Langförden
H. gr. Beilage Holz & Baustoffhandel, Vechta
Beauty Hair, Langförden
Brockmann GmbH & Co. KG, Langförden
Möbel Debbeler GmbH, Visbek
Energie Visbek-Bakum eG, Visbek
Evers Bauunternehmen GmbH, Langförden
FALANO Hygiene Warenvertriebsgesellschaft mbH, Langförden
Fangmann Meisterbetrieb für Dachdeckung GmbH, Visbek
C. Funke GmbH & Co KG, Visbek
H. Gramann – Zweirad und Kfz-Werkstatt, Deindrup
Clemens Kühling, Visbek
Praxis für Physiotherapie Gerdes & Kröger, Langförden
HTC Harmer Tiefkühl-Center GmbH, Bakum
A. Heseding GmbH, Lohne
Ehepaar Maria und Aloys Holthaus, Lohne
Heimtex Holtvogt, Langförden
HS-Edelstahltechnik GmbH, Twistringen
Klain Büromöbel GmbH, Visbek
E. Kuhlmann GmbH & Co. KG, Goldenstedt
Fliesenlegermeister F. Langfermann, Essen-Brook
LTS GmbH - Lenkering Techn. Systeme, Mühlen
P. Lübbe Hallenbau GmbH, Spreda-Langförden
Mercedes-Benz Menke GmbH, Lohne
Bernard Meyer - Drainage-, Erd- und Kulturbau, Lutten
Moormann GmbH - Güteragentur, Goldenstedt
Werksvertretungen H. Moormann e. K., Langförden
B. Münzebrock Zimmerei GmbH, Schwichteler-Cappeln
Muhle Heizungsbau GmbH, Goldenstedt
Nemann GmbH, Vechta
Tischlerei L. Niemann, Visbek
Erdbeerhof U. Osterloh, Visbek
Blumen Ostmann GmbH, Visbek
Obsthof M. Reinke, Visbek
Fleischerei Prüllage, Visbek

Christian Unkraut, Vechta
Scheele Garten und Landschaft, Bühren
H. Schickling GmbH Maschinenbau, Visbek
Schmidt Fenster GmbH, Visbek
Karl Schmidt GmbH, Stuhr
Surmann GmbH - Kälte-Klima-Anlagenbau, Lutten
Feldhaus Energie GmbH & Co. KG, Visbek
Tierärztliche Praxis, Dr. Sieverding, Langförden
Fahrzeugtechnik Thölke, Visbek
Buch- u. Kunsthandlung Gebr. Terwelp, Cloppenburg
LVM-Versicherung L. Wedemeyer, Emstek
Heinrich Wolking - Mühlenbau-Maschinenbau GmbH & Co. KG, Calveslage
K.H. Witte GmbH & Co. KG, Lastrup
Dr. med. Bernd-Werner Kock, Vechta
Gartenbaugestaltung Helmut Wichmann, Goldenstedt
Kock Zimmerei u. Holzbau GmbH & Co. KG, Visbek
Biopilzhof GmbH, Emstek
Fritz Kathe KG, Vechta
LH Lübbe Hallen-Systeme GmbH, Langförden
Elektro Borgerding, Langförden
MEGA Tierernährung GmbH & Co. KG, Rechterfeld
Metallbau Diekmann GmbH, Vechta-Spreda
Clemens Hoping GmbH, Bakum
Ehepaar Martin und Marianne Vogelpohl, Bühren
Dobbert Parkett und Bodenbelag, Goldenstedt
Ludger Bramlage Architekten GmbH, Vechta
Dipl. Ing. Markus Büssing, Langförden
MF Manfred Faske GmbH & Co. KG, Vechta
Gerhard Funke - Landt. Lohnunternehmen, Visbek
Meyer Umweltservice GmbH & Co. KG, Twistringen
Otto Büssing GmbH Bauunternehmen und Zimmerei, Langförden
Nava GmbH, Lutten
Landbäckerei Diekhaus GmbH, Goldenstedt
Gartenbau & Anlagenpflege Eichmann-Wichmann, Goldenstedt
Montage-Service Többe-Hömke GmbH, Eggermühlen
Wilhelm Kruse GmbH, Sevelten

Termine

03.09.2023	ab 14.00 Uhr	Sonnenhof-Fest
02.12.2023	ab 15.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Spreda / Deindrup auf dem Sonnenhof
03.12.2023	ab 11.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Spreda / Deindrup auf dem Sonnenhof
17.12.2023	17.00 Uhr	Christgeburtspiel im Pfarrheim Langförden

Schließzeiten der Werkstatt für Menschen mit Unterstützungsbedarf Sonnenhof

20.10. - 27.10.2023	Herbst Gemeinschaftsreise der BewohnerInnen des Wohnbereichs
22.12. - 29.12.2023	Weihnachten/Neujahr

Termine 2024

14.06.2024	Begegnungstag für BewohnerInnen, Eltern, Angehörige
01.09.2024	ab 14.00 Uhr Sonnenhof-Fest
30.11.2024	ab 15.00 Uhr Weihnachtsmarkt Spreda / Deindrup
01.12.2024	ab 11.00 Uhr Weihnachtsmarkt Spreda / Deindrup
22.12.2024	17.00 Uhr Christgeburtspiel im Pfarrheim Langförden

Schließzeiten der Werkstatt für Menschen mit Unterstützungsbedarf Sonnenhof

02.04. - 05.04.2024	Ostern
22.07. - 02.08.2024	Sommer
11.10. - 18.10.2024	Herbst: Gemeinschaftsreise der BewohnerInnen des Wohnbereichs
23.12. - 31.12.2024	Weihnachten/Neujahr
10.05, 19.08., 04.10., 01.11.2024	Brückentage/Stoppelmarktmontag



Diese Ausgabe des Sonnenhof-Blattes
wurde finanziell unterstützt von:

**Elektro
BORGERDING**



ELEKTROINSTALLATION
KUNDENDIENST
ELEKTRO - GERÄTE

Spredaer Straße 6
49377 Langförden
Tel.: 04447/409
E-Mail: borgerding@t-online.de



Journalismus
veva & Marketing

Verena Varnhorn
Journalistin & Mediengestalterin (B.A.)

Varnhusenstraße 14 // 49429 Visbek
Tel. 0 44 45 - 966 54 55 // Mobil 0171 - 200 97 90
www.veva.info // verena@veva.info



EICHMANN WICHMANN
Gartenbau & Anlagenpflege

 **0151 52577025**

über 165 jährige Tradition

Malereibetrieb Baro
GmbH & Co KG

- Anstrich- und Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenrenovierung



Mobil: 0171-689 11 84
info@maler-baro.de
www.maler-baro.de
 maler_baro

Raiffeisenstraße 7
49377 Langförden



E. KUHLMANN
Erd- & Abbrucharbeiten • Sand- & Kies Lieferung • Containerdienst

Heiderosenweg 2 • 49424 Goldenstedt
Telefon 0 44 44 / 96 11 74



BERNHARD MÜNZE BROCK
ZIMMEREI

www.muenzebrock.de

- ABBUNDTECHNIK
- ALTBAUSANIERUNG
- HOLZRAHMENBAU
- DACHDECKUNG

Bernhard Münzebrock Zimmerei GmbH | Im Siehenfelde 1
49692 Schwichteler | Fon (0 44 78) 5 97

